



Thüngersheim, 19.8.2021

### Sommerliche OPEN-AIR-Konzertreihe am Kirchplatz in Thüngersheim

Drei regulär geplante OPEN-AIR-Konzerte und ein Zusatzkonzert gingen an den vier Abenden der Samstage zwischen 24.7 und 14.8. am stimmungsvoll beleuchteten Thüngersheimer Kirchplatz „über die Bühne“. Der Platz im Thüngersheimer Altort, der von den WeinKulturGaden(WKG), der Ölbergkapelle, der Pfarrkirche St. Michael und dem historischen Thüngersheimer Rathaus eingerahmt wird, bietet ein Ambiente mit viel historischer Bausubstanz, lauschiger Abgeschlossenheit vom öffentlichen Straßenraum und guter OPEN-AIR-Akustik.

Die Idee für diese OPEN-AIR-Sommerkonzertreihe hatte der WKG-Vereinsbereich „Kultur & Dorfgemeinschaft“, der für das Konzertangebot des Kulturvereins verantwortlich ist. Die Erfahrung, dass alle Abendveranstaltungen der WeinKulturGaden von November 2020 bis einschließlich Mai 2021 coronabedingt abgesagt werden mussten, war für die Musiker und Künstler, als auch für die Veranstalter frustrierend, deshalb wurde versucht, die Gunst des Sommers für OPEN-AIR-Veranstaltungen zu nutzen.

Dank vielfältiger Kontakte in die Musiker- und Unterhaltungskünstlerszene konnte ein attraktives Veranstaltungsprogramm zusammengestellt werden: Das legendäre Gesangsensemble DIE FRÄULEINS, die in der ersten Dekade dieses Jahrhunderts sehr erfolgreich auf Bühnen der Region zu hören und zu sehen waren, gaben bei den WKG-Sommerabendkonzerten insgesamt zwei Premierenkonzerte: Am Sa., 24.7. in reduzierter „2.1-Besetzung“ (2 Sängerinnen+1 Pianist), wegen Erkrankung einer der drei Damen, zwei Wochen später, am Sa., 7.8., beim nachfragebedingt kurzfristig vereinbarten Zusatzkonzert, dann in vollständiger „DIE FRÄULEINS 3.1“-Besetzung. Trotz witterungsbedingter Verlegung in den Pfarrsaal waren auch beim Zusatzkonzert alle möglichen Plätze komplett besetzt. Ein grandioses „Comeback“ der FRÄULEINS in Thüngersheim, mit überzeugendem dreistimmigem Klang, vornehmer Klavierbegleitung und neuer, witzig-kecker Bühnenshow!

Beim zweiten Sommerabendkonzert standen als NO NONSENSE BAND sehr sympathische junge Musiker auf der Bühne, die mit Tenor- und Sopransaxophon, Trompete, Kontrabass, Gesang und pffiffig-witzigen Ansagen der Tensorsaxophonistin Nadine Winziers schnell die volle Aufmerksamkeit des Publikums auf dem vollbesetzten Kirchplatz gewonnen hatten. Das musikalische Thema waren die „Roaring Twenties“ des letzten Jahrhunderts, die virtuos und leidenschaftlich als „Charleston, Swing und mehr!“ auf der OPEN-AIR-Bühne zum Klingen gebracht wurden. Auch wenn nicht getanzt werden konnte gab es dennoch viel Bewegung auf den Sitzplätzen...

Den Schlusspunkt der WKG-Sommerabendkonzert-Reihe setzte das „DUO MUSENKÜSSE“ an dem einzigen wunderbar warmen Sommerabend der Konzertreihe am wiederum voll besetzten Kirchplatz: Anne Kox-Schindelin an der Harfe und Birgit Saemann am Cello nahmen insbesondere die reiselustigen Zuhörer mit auf eine musikalische Reise um die Welt. Mit romantischen wie temperamentvollen Melodien aus unterschiedlichen Genres, eigens arrangiert für den Zusammenklang dieser beiden eindrucksvollen Instrumente, wurde die Phantasie der Zuhörer sichtlich beflügelt. Heitere Anekdoten von Erlebnissen der beiden Musikerinnen rundeten den gelungenen letzten Sommerabendkonzertabend auf dem Thüngersheimer Kirchplatz in perfekter Weise ab.

Viele Besucher, die endlich wiedermal Konzerte erleben konnten, wie auch die Sängerinnen, Musikerinnen und Musiker, die nach langer Corona-Pause wieder einmal eine Bühne bespielen durften, zeigten offen herzliche Dankbarkeit gegenüber dem Veranstalter WeinKulturGaden Thüngersheim e.V. Den Konzertbesuchern konnte der WKG-Verein nach jedem der Konzerte das Kompliment machen, dass mit dem diesjährig ausschließlich angebotenen Eintrittskarten-Reservierungsverfahren sehr verbindlich und daher hochverantwortlich umgegangen wurde und kaum leere Plätze wegen ausbleibenden Konzertbesuchern zu beklagen waren. Dank wurde auch den Helferteams aller vier Sommerabendkonzerte ausgesprochen, ohne die die Konzertreihe nicht möglich gewesen wäre.

Michael Roth | Ltg. WKG-Bereich K&D

